



MEDIENMITTEILUNG

Annette Stolz ist neue Geschäftsleiterin der Rheumaliga Schweiz

Annette Stolz wurde vom Zentralvorstand der Rheumaliga Schweiz zur neuen Geschäftsleiterin ernannt. Die Politökonomin tritt ihr Amt per 8. April an und folgt auf Valérie Krafft, die sich nach 20-jähriger Tätigkeit entschieden hat, kürzer zu treten.

Zürich, 8. April 2024

Annette Stolz bringt eine breite und langjährige Führungserfahrung im Gesundheitsbereich an der Schnittstelle von NPO, Verwaltung, Politik, Öffentlichkeit und Wirtschaft mit. Zuletzt war sie seit 2018 Teil des globalen kommerziellen Führungsteams bei Advanced Accelerator Applications, einer Novartis-Tochter, die ursprünglich als Spin-Off der Europäischen Organisation für Kernforschung CERN in Genf entstanden ist. Dort war Annette Stolz verantwortlich für den weltweiten Aufbau und die Leitung der Bereiche Gesundheitssysteme, Regierungsbeziehungen und Strategische Partnerschaften. Dabei ging es um die Einbettung von neuartigen Krebstherapien in bestehende Versorgungsstrukturen und den Aufbau interdisziplinärer, öffentlich-privater Partnerschaften zur Erhöhung der Versorgungsqualität. Annette Stolz hat einen Masterabschluss der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich und absolviert aktuell einen Verwaltungsrat-Zertifikatslehrgang der Swiss Board School und der Universität St.Gallen.

«Mit Annette Stolz gewinnen wir eine vielseitige Führungsperson, die die Sichtweisen der verschiedenen Akteure im Gesundheitsbereich zusammenführt und die Rheumaliga Schweiz mit Gestaltungsfreude und Bedacht in die Zukunft leitet. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen ihr einen erfolgreichen Start», sagt Franz Stämpfli, Präsident der Rheumaliga Schweiz.

«Die Rheumaliga Schweiz ist eine kompetente, engagierte und innovative Organisation, die neugierig in die Zukunft blickt», sagt Annette Stolz. «Wir teilen die gleichen Werte und ich freue mich ausserordentlich, dass ich meine Erfahrung fortan für Menschen mit Rheuma in der Schweiz einsetzen darf. Denn es gilt auch in Zukunft und in einer sich



Rheumaliga Schweiz
Ligue suisse contre le rhumatisme
Legg svizzera contro il reumatismo

stets verändernden Welt die optimale Versorgung von Betroffenen zu sichern und stetig zu verbessern».

Weitere Auskünfte

Julia Kind, Leiterin Kommunikation und Marketing, Tel. 044 487 40 60,
j.kind@rheumaliga.ch

Die **Rheumaliga Schweiz** ist das nationale Kompetenzzentrum für Rheuma. Sie ist die Dachorganisation von 17 kantonalen bzw. regionalen Rheumaligen und sechs nationalen Patientenorganisationen (Schweizerische Polyarthritiker Vereinigung, Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung, Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew, Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung, Schweizerische Vereinigung Osteogenesis imperfecta, Schweizerische Vereinigung der Sklerodermie-Betroffenen). Sie ist erste Anlaufstelle für Betroffene, bietet niederschwellige Beratungen an und fungiert als Dreh- und Angelpunkt für Rheuma-Fachpersonen (Ärzt*innen, Apotheker*innen, Pflegefachpersonen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Medizinische Praxisassistent*innen). Sie ist ausserdem Trägerin von innovativen Versorgungsprojekten, u.a. in der Prävention und in der Grundversorgung. Die Rheumaliga Schweiz wurde 1958 gegründet, finanziert sich vorwiegend durch Spenden und trägt das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen.

Rheuma umfasst 200 unterschiedliche Erkrankungen des Bewegungsapparates, also der Muskeln, Sehnen, Gelenke, Knochen oder des Bindegewebes. Betroffene leiden häufig an starken Schmerzen und Bewegungseinschränkungen – oftmals sind zusätzlich auch Organe betroffen. In der Schweiz leben rund 2 Millionen Menschen mit Rheuma. Bereits Kinder und Jugendliche können betroffen sein: 1 von 1000 Kindern leidet an einer rheumatischen Erkrankung.

